

## DGB bekräftigt sein „Nein“ zum Nord-Ost-Ring

**Straßenbau** Gewerkschaft spricht von „unsinnigem Projekt“ und solidarisiert sich mit Landwirten.

---

**I**n einer Mitteilung hat der Fellbacher DGB-Vorsitzende Dieter Keller das „Nein“ zum Bau eines Nord-Ost-Rings bekräftigt. „Gewinner dieses unsinnigen überregionalen autobahnähnlichen Straßenprojekts wären die Großindustrie, der Handel, das Speditionsgewerbe und ihre Verbände. Verlierer wären die Landwirte, deren Existenz durch den Bau bedroht wird – und die Bürgerinnen und Bürger, deren Lebensqualität entscheidend verschlechtert würde“, heißt es in dem Appell.

Auslöser der Mitteilung ist eine Ankündigung von Steffen Bilger (CDU), die Planungen für den Bau des Nord-Ost-Rings forcieren zu wollen. Der aus dem Wahlkreis Ludwigsburg kommende Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium hatte dem Projekt eine „hohe Wirtschaftlichkeit“ bescheinigt. Der DGB in Fellbach solidarisiert sich deshalb mit den Aktionen der Landwirte. „Umwelt und Natur würde durch mehr Verkehr zusätzlich belastet. Das Schmidener Feld – wertvolle Ackerböden – würde zerstört“. Einen Effekt für die Luftreinhaltung in Stuttgart sieht Keller nicht.